

von S. Maria Maggiore durch Ferri für die Zeit von 1208—1255, die von S. Prassede durch Fedele von 1139—1365 und die von Sant' Alessio all' Aventino durch A. Monaci von 1202—1297 gefördert (vgl. N. A. XXX, 754, n. 479); für das 13. Jh. ist vielfach das Regest an Stelle des Volldrucks gewählt. Von Interesse sind wieder die Datierungen der Urkunden von S. Prassede aus der Zeit des Schismas von 1159—1177. Die Urkunden S. 53—56 vom J. 1160—1162 und S. 58 vom J. 1164 unterlassen die Nennung des Papstes überhaupt, in n. 31, S. 57 v. J. 1163 ist der Gegenpapst Victor IV. genannt, und erst seit 1165 wird nach Alexander III. datiert. M. T.

136. In den Studi medievali vol. I, fasc. 3, p. 432—451 bringt A. Garufi eine Fortsetzung seines Aufsatzes 'Carte e firme in versi nella diplomatica dell' Italia meridionale nei secoli XI a XIII' (vgl. N. A. XXX, 528, n. 306). Auf Grund der Prüfung von mehr als 3000 Originalurkunden im Archiv von La Cava für die Gebiete von Salerno und Amalfi und auf Grund einzelner Bemerkungen der Editoren im Codice diplomatico Barese kommt er zu dem Schlusse, dass ein genauer Zusammenhang zwischen dem Gebrauch gereimter Unterschriften und der Urkundenschrift bestehe; sie finden sich nur in Urkunden mit Minuskelschrift oder wenigstens gemischter Schrift, die den Einfluss der Minuskel zeigt, niemals in rein Langobardischer oder Beneventanischer Cursive vor Einführung der Minuskel, sie verschwinden mit der Ausbildung der sogen. Gotischen Schrift. Durch die zeitlichen Grenzen des Gebrauches der verschiedenen Schriftarten in den verschiedenen Gebieten ist das Vorkommen von gereimten Unterschriften bedingt. Diesen Satz stellt G. für Salerno und Amalfi als sicher, für Bari als wahrscheinlich hin.

B. Schm.

137. Im Archivio storico Italiano, Serie V, XXXV, 273—330 veröffentlicht und erläutert Arrigo Solmi 21 Urkunden aus dem erzbischöflichen Archiv von Cagliari (Sardinien) vom Ende des 11. bis in die erste Hälfte des 13. Jh. ('Le carte volgari dell' archivio arcivescovile di Cagliari'), die durch ihre Vulgärsprache aufs höchste auffallen. M. T.

138. In der Revue des questions historiques, Nouv. sér. XXXIV, 5—58 handelt E. Lesne ausführlich über die Beziehungen zwischen Hinkmar und Kaiser Lothar.